

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung, Fragestellung und Ziel der Arbeit.....	1
2	Kinderlosigkeit und Fertilitätsverhalten: Entwicklungen und verursachende Bedingungen	7
2.1	Die Fertilitätsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland.....	7
2.1.1	Demographische Diskussion.....	7
2.1.2	Soziologische Diskussion	10
2.2	Kinderlose Ehen.....	17
2.2.1	Die soziale Bewertung von kinderlosen Ehen im historischen Überblick.....	17
2.2.2	Die kinderlose Ehe als Forschungsthema	20
	Exkurs: Die medizinischen Reproduktionstechniken: Entwicklung, Methoden und Richtlinien.....	25
2.3	Zusammenfassung und theoretische Überlegungen	36
3	Streß, Coping und Familie.....	41
3.1	Der Begriff „Streß“ und seine Analysekonzepte.....	41
3.2	Der Begriff „Coping“: Analysekonzepte und Meßinstrumente	47
3.3	Streßverarbeitung in der Familie.....	53
3.4	Forschungsleitende Fragestellungen	63
4	Empirische Erhebung: Methode und Samplestruktur	67
4.1	Die Datenbasis.....	67
4.2	Samplebeschreibung	70
4.3	Vorgehensweise bei der Auswertung.....	71
5	Empirische Befunde: Streß in der ungewollt kinderlosen Ehe und seine Bewältigung aus Sicht der betroffenen Frauen: Eine Skizze der Befragten	73
5.1	Die Einlösung des Kinderwunsches: Orientierungsmuster und auslösende Bedingungen.....	73
5.1.1	Orientierungsmuster der Reproduktionspatientinnen	78
5.1.2	Auslösende Bedingungen für den Zeitpunkt der Einlösung des Kinderwunsches.....	83
5.2	Die Stressoren im Verlauf der reproduktions- medizinischen Behandlungen	86

5.2.1	Die wahrgenommenen Belastungen seitens der Ehepartner durch die IVF-Behandlungen	86
5.2.2	Gründe für die Fortsetzung der Behandlungen bei Mißerfolg...	91
5.3	Bewältigung des Stresses im Verlauf einer medizinischen Behandlung: Die Coping-Ressourcen der befragten Frauen.....	97
5.3.1	Erscheinungsformen des Stresses.....	98
5.3.2	Das Modell der Stressverarbeitung: Vorgehensweise bei der Datenerhebung und –auswertung.....	101
5.3.3	Ergebnisse der qualitativen Erhebung	103
5.3.3.1	Phase 1: „Schock“.....	103
5.3.3.2	Phase 2: „Verneinung“.....	105
5.3.3.3	Phase 3: „Ärger und Wut“.....	108
5.3.3.4	Phase 4: „Schuld und Scham“.....	110
5.3.3.5	Phase 5: „Isolierung“.....	111
5.3.3.6	Phase 6: „Depressionen“.....	115
5.3.3.7	Phase 7: „Trauer“.....	117
5.3.3.8	Phase 8: „Akzeptanz der Diagnose“.....	120
5.3.3.9	Zusammenfassung der Ergebnisse der qualitativen Erhebung	126
5.3.4	Ergebnisse der quantitativen Erhebung der Hauptstudie	127
5.3.4.1	Konfigurationsfrequenzanalyse	131
5.3.4.2	Interaktionsstrukturanalyse.....	136
5.3.4.2.1	Interaktionsstrukturanalyse des statistischen Typ P ₃	137
5.3.4.2.2	Interaktionsstrukturanalyse des statistischen Typ P ₄	141
5.3.4.2.3	Interaktionsstrukturanalyse des statistischen Typ P ₅	145
5.3.4.3	Prädiktions-Konfigurationsfrequenzanalyse.....	150
5.3.4.3.1	Prädiktion des signifikanten statistischen Typ P ₃	150
5.3.4.3.2	Prädiktion des signifikanten statistischen Typ P ₄	152
5.3.4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse der quantitativen Erhebung.....	153
5.3.5	Typennachweis anhand von Fallstudien.....	154
5.3.5.1	Fallstudie statistischer Typ P ₃ : Das Ehepaar A.....	154
5.3.5.2	Fallstudie statistischer Typ P ₄ : Das Ehepaar B.....	157
6	Zusammenfassung.....	161
7	Ausblick.....	165
	Literatur.....	169
	Sachverzeichnis.....	183